

Plankenparty

vom 26. Juni 1998

Sei froh, daß es nur der Arm ist

Plankenparty für mehr Schutz der Motorradfahrer am 26. Juni in Sievershausen

AMELSEN (con) - Kennt man die Geschichte von Axel Engelke aus Amelsen, dann sieht man Leitplanken plötzlich in ganz anderem Licht: nicht nur als Schutzvorrichtung für Autos - sondern auch als große Gefahr. Verunglückten Motorradfahrern kosten die Stahlpfosten, auf denen die Planken montiert sind, oft genug Gliedmaßen, nicht selten das Leben.

Axel Engelke verlor bei einem solchen Aufprall 1989 kurz vor Sievershausen seinen rechten Arm. Sein linkes Bein konnten die Ärzte nach dem „Fastabriß“ retten. Die Rettungsmannschaft, die den jungen Motorradfahrer im August 1989 versorgte, hätte auf sein Leben kaum einen Pfifferling verwettet. Doch er hat es geschafft: Schädelhirntrauma, Koma, Knochenbrüche, das Durchgangssyndrom - zwei Tage vor seinem Geburtstag, am 26. September, war er plötzlich wieder voll da...

Als er sich später mit dem Rollstuhl durch's Göttinger Klinikum wagte, kam es zu dem für ihn „so wichtigen Schlüsselerlebnis.“ Der Hub-schrauber-Notarzt, der ihn damals ins Leben zurückgeholt hatte, obwohl Erstversorger bereits „die Decke auf ihn gelegt hatten“, erkannte Engelke wieder. Auch er habe damals gedacht, das wird nichts mehr, sagte er dem jungen Rollstuhlfahrer. Viele j ü n g e r e Patienten seien nach solchen Unfällen zerbrochen. Bei Axel Engelke sei das anders: „Sei



Axel Engelke: Die Plankenparty soll dazu beitragen, Zweiradfahrer vor schweren Verletzungen zu schützen.
Foto: Sürle

also froh, daß es nur Dein Arm ist...“

Dabei kam dem heute 30jährigen Unfallopfer der Gedanke an „die Party“: zu feiern, noch am Leben zu sein. Zunächst mit Ehefrau Tanja, dann mit Freunden, jetzt unter dem Motto „Plankenparty.“ Der EDV-Sachbearbeiter will mit dazu beitragen, die gefährlichen Stahlpfosten der Schutzplanken mit Ummantelungen zu versehen. Im vergangenen Jahr erhielt er nach einigem Zögern vom Landkreis erstmals die Genehmigung, nach einer Plankenparty zwei Kurven auf dem Weg nach Uslar mit dreißig dieser Protektoren (Stück 30 Mark) auszustatten.

Lesen Sie bitte
im Innenteil weiter.

Bericht: Die Eule vom 21. Juni 1998

„Sei froh, daß es nur der Arm ist“

Plankenparty am 26. Juni in Sievershausen

Fortsetzung von Seite 1



Messerscharf: So ein Pfosten riß Axel Engelke 1989 den Arm ab. Beinahe wäre auch sein rechtes Bein bei dem Unfall vollkommen abgetrennt worden.

Auch das Straßenbauamt Gandersheim hat - aus Geldmangel - wenigstens begonnen, auf gefährlichen Streckenabschnitten wie Bollert und Harzhorn die Pfosten zu entschärfen. Der Leiter des Straßenbauamtes in Bad Gandersheim, Johannes Schwartz, begrüßt die Privatinitiative Engelkes ausdrücklich: „Wie jede Aktion, die die Verkehrssicherheit zu erhöht.“ Auch Dassels Stadtdirektor Friedel Washausen will sehen, was er für das Ziel der Plankenparty tun kann, nachdem die Stadt schon nicht auf die Gebühren für die Ausschankgenehmigung (85 Mark) verzichten konnte. Am Freitag überreichte er Axel Engelke 100 Mark aus eigenen Verfügungsmitteln: „Das ist eine gute Sache, die man unterstützen muß.“

Engelke kann mit dem Verlust seines Armes leben. Die „Schmuck-Prothese“ liegt ganz oben auf dem Regal des Wohnzimmers. „Ich brauche sie nicht.“ Er führt sich immer wieder vor Augen, daß der Unfall auch hätte anders ausgehen können. „Meine Familie und meine Freunde haben mir sehr geholfen...“ Und Motorrad fährt er - nach entsprechenden Umbauten und etlichen Diskus-

sionen - auch wieder.

Wie es überhaupt zu dem Unfall auf gerader Strecke gekommen ist, weiß bis heute niemand. Engelke fehlt die Erinnerung an

ein ganzes Jahr seines Lebens, selbst an die Schwangerschaft seiner damals hochschwangeren Frau, die kurz nach dem Unfall ihr zweites Kind bekam. Die Suche nach einem mysteriösen Mercedes, der damals auf dem Feldweg kurz vor dem Unfallgeschehen von Zeugen gesehen worden war, war eingestellt worden: Es gab zu viele dieser Art im Landkreis, 227 Stück. Außerdem hatte es nach einem späteren Gutachten keine Berührung mit einem Fahrzeug gegeben - keine Chance, einen möglichen Unfallfahrer zu überführen.

Am 26. Juni wird erneut gefeiert - den ganzen Tag in der Heinrichshütte in Sievershausen. „Macht Ihr Euch Gedanken um das Wohlbefinden und die Gesundheit Eurer zweiradfahrenden Freunde? Bestimmt bedeuten Euch diese Menschen eine Menge. Würdet Ihr also versuchen, körperliches und seelisches Leid von ihnen fernzuhalten, wenn Ihr die Chance hättet? Jetzt habt Ihr sie“, schreibt Engelke in seiner Einladung zur diesjährigen Plankenparty. Der Reinerlös wird ausschließlich in Schutzplanken-Ummantelungen investiert.

Wer Axel Engelke bei seiner Initiative unterstützen will: 0172-6446427 oder 05562-91158.



Friedel Washausen: „So eine Aktion muß man einfach unterstützen.“

Fotos: Sürle